



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

INTERNATIONALER VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGENUNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS VÉGÉTALESINTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION OF
NEW PLANT VARIETIES

DER RAT

Siebente ordentliche Tagung

Genf, 10. bis 12. Oktober 1973

JAHRESBERICHT DES GENERALSEKRETÄRS FÜR DAS JAHR 1972

(viertes Jahr)

I. Stand der UPOV

1. Ende 1972 bestand der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) aus folgenden sechs Mitgliedstaaten:

Dänemark
Deutschland (Bundesrepublik)
Frankreich
Niederlande
Schweden
Vereinigtes Königreich

2. Im Laufe des Jahres sind keine weiteren Ratifizierungen oder Beitritte erfolgt.

II. Tagungen

3. Im Laufe des Jahres 1972 tagten die einzelnen Organe der UPOV wie folgt:

4. Der Beratende Arbeitsausschuss hielt seine fünfte Tagung am 13. und 14. April, in der Hauptsache, um die diplomatische Konferenz, die im November stattfand (s. Abs. 9), vorzubereiten.

5. Die Arbeitsgruppe "Sortenbezeichnung" hielt ihre siebente Tagung vom 5. bis 7. Dezember unter dem Vorsitz von Herrn Dr. D. Böringer. Während der Tagung fand eine Anhörung von interessierten internationalen Berufsverbänden statt (s. INDUSTRIAL PROPERTY 1973, Seiten 76 und 77).

6. Folgende Sitzungen über technische Fragen haben stattgefunden:

i) Sitzung des Technischen Lenkungsausschusses vom 12. bis 14. Juni unter dem Vorsitz von Herrn J.G. Bustarret und unter Teilnahme der Technischen Arbeitsgruppen. Der Ausschuss besprach die allgemeinen Grundsätze für die Prüfung und Aufzeichnung und insbesondere die Fragen der Homogenität und Beständigkeit sowie die einheitliche Gestaltung der Richtlinien für die Prüfung individueller Arten. Der Ausschuss beschloss, den Rat zu ersuchen, ihn zur Annahme und Veröffentlichung solcher Richtlinien unter der Bedingung zu ermächtigen, dass sie den allgemeinen Grundsätzen entsprechen.

ii) Selbstbefruchtende landwirtschaftliche Arten: Sitzung der Untergruppe "Kartoffeln" am 7. und 8. Juni in Genf unter dem Vorsitz von Frau Dr. E. Höppner. Die Arbeitsgruppe einigte sich über die Grundsätze für die Prüfungen und ersuchte den Vorsitzenden, einen neuen Text zur Vorlage an den Technischen Lenkungsausschuss aufzusetzen.

iii) Fremdbefruchtende landwirtschaftliche Arten: Sitzung der Arbeitsgruppe vom 23. bis 25. Mai in Cambridge unter dem Vorsitz von Herrn Dr. H. Höppner zur Erörterung der Richtlinien für Rotklee, Luzerne und Weidelgras.

iv) Gemüsearten: Sitzungen der Arbeitsgruppe am 25. und 26. Januar in Genf und am 10. und 11. Oktober in Odense (Dänemark) unter dem Vorsitz von Herrn Ing. C. Dorsman zur Annahme der Richtlinien für Gartenbohnen, Salat, Rosenkohl, Feuerbohnen, Tomaten, Möhren, Blumenkohl und Kopfkohl für die Vorlage an den Technischen Lenkungsausschuss.

v) Zierpflanzen: Sitzung der Arbeitsgruppe vom 31. Mai bis 2. Juni in Antibes (Frankreich) unter dem Vorsitz von Herrn V.A. Hallig zur Annahme von Richtlinien für Chrysanthemen, Begonien, Usambaraveilchen, Korallenranken (*Euphorbia fulgens*), Poinsettien und Freesien.

7. Der Rat der UPOV hielt seine sechste Tagung vom 7. bis 10. November ab. Ausser den in Abs. 1 genannten Staaten nahmen die drei Unterzeichnerstaaten (Belgien, Italien und die Schweiz) als Beobachter sowie auch bestimmte andere interessierte Staaten (Finnland, Gabun, Irland, Japan, Österreich, Spanien, Südafrika, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika), die zur Entsendung von Beobachtern eingeladen worden waren, an der Tagung teil. Der Rat traf Entscheidungen in folgenden Fragen:

i) Reguläre Verwaltungsfragen: Jahresabschluss für 1971 und Programm und Haushaltsplan für 1973;

ii) Besondere Verwaltungsfragen: Höhe des Betriebsmittelfonds und Anteil eines jeden Verbandsstaats an diesem Fonds; Abänderungen der Finanz- und Verwaltungsordnungen zur Regelung der rechtlichen Lage, die sich aus der Übernahme der BIRPI durch die WIPO ergeben hatte;

iii) Einsetzung einer neuen Technischen Arbeitsgruppe für forstliche Baumarten und Zusammenlegung der zwei bestehenden Arbeitsgruppen für fremdbefruchtende bzw. selbstbefruchtende landwirtschaftliche Arten in eine Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten; Ernennung der folgenden Vorsitzenden:

Technische Arbeitsgruppen:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) landwirtschaftliche Arten: | Dr. R. Duyvendak (Niederlande) |
| b) Gemüsearten: | Dr. A. Roux (Deutschland, Bundesrepublik) |
| c) Obstarten: | A. Harding (Vereinigtes Königreich) |
| d) Zierpflanzen: | J.M. Evans (Vereinigtes Königreich) |
| e) forstliche Baumarten: | V. Gøhrn (Dänemark) |
| Arbeitsgruppe "Gebührenangleichung": | B. Laclavière (Frankreich) |
| Arbeitsgruppe "Sortenbezeichnung": | S. Mejegaard (Schweden) |

iv) Übertragung der Vollmacht zur Annahme von Richtlinien für bestimmte Arten in Übereinstimmung mit den vereinbarten allgemeinen Grundsätzen auf den Technischen Lenkungsausschuss.

8. Der Rat hatte ferner Gelegenheit, Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit mit Vertretern von Nichtverbandsstaaten zu besprechen.

9. In Verbindung mit der Ratstagung fand vom 7. bis 10. November eine diplomatische Konferenz zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen statt. Die Konferenz, an der Delegierte aller Verbands- und Unterzeichnerstaaten sowie Beobachter anderer Staaten teilnahmen, verabschiedete eine Zusatzvereinbarung zur Änderung des Übereinkommens. Die Zusatzvereinbarung wurde am 10. November von den Delegierten Belgiens, Dänemarks, Deutschlands (Bundesrepublik), Frankreichs, Italiens, der Niederlande, der Schweiz und des Vereinigten Königreichs unterzeichnet.

10. Der Stellvertretende Generalsekretär der UPOV nahm an Sitzungen der OECD vom 24. bis 28. April und vom 23. bis 27. Oktober über die OECD-Saatgut-Zertifizierungssysteme sowie einer Tagung der ASSINSEL am 23. und 25. Mai in Ottawa (Kanada) teil.